



Schach-Gesellschaft
Zürich

209. ordentliche Generalversammlung der Schachgesellschaft Zürich vom 23.Juni 2018

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder,

im Namen des gesamten Vorstandes begrüsse ich Euch zur 209.Generalversammlung der Schachgesellschaft Zürich in unserem Klublokal.

Das vergangene Vereinsjahr - das umfasst jeweils die Periode von GV zu GV und nicht wie der Kassabericht das Kalenderjahr - verlief eher ruhig, brachte unserer Schachgesellschaft aber doch drei schöne Erfolge. Mit Yannick Pelletier konnten wir im letzten Sommer einen überlegenen Schweizer-Einzelmeistertitel feiern und im vergangenen Herbst wurde unser Spitzenteam in der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft erst in einem dramatischen Finale äusserst knapp auf den zweiten Rang verwiesen. Die zentrale Schlussrunde wurde von der Schachgesellschaft Zürich im Hotel Mövenpick in Regensdorf durchgeführt und verlief äusserst spannend. Erst nachdem einer unser Spieler in der allerletzten noch laufenden Partie ein mögliches remis verpasste, mussten wir Winterthur wegen der etwas schlechteren Einzelpunkte den Titel überlassen. Vor einer Woche doppelten dann unsere Junioren in der Schweizer Jugend Mannschaftsmeisterschaft nach und konnten etwas überraschend auch den Vice-Meistertitel feiern.

Positiv zu erwähnen ist die Tatsache, dass sich an den beiden Mannschaftswettbewerben SMM und SGM über 80 Mitglieder, davon auch 25 Junioren, beteiligten. In der SMM belegte unsere zweite Mannschaft in der NLB ebenfalls den schönen zweiten Platz hinter Aufsteiger St.Gallen und die dritte Mannschaft konnte sich in der 1.Liga im Mittelfeld behaupten. In der 3.Liga beendete unsere vierte Mannschaft die Meisterschaft auf dem 4.Rang und die fünfte Mannschaft wurde zwar nur Siebter, entging aber dem Abstieg, da sich einige Mannschaften in der 3.Liga zurückzogen. In der 4.Liga wurden in unserer sechsten Mannschaft vor allem unsere noch etwas unerfahrenen Junioren eingesetzt um Spielpraxis zu erlangen. In der SGM spielten wir wie immer ohne unsere Profis. Die erste Mannschaft belegte in der 2.Bundesliga ebenso den vierten Rang wie auch die beiden Mannschaften SGZ 2 und SGZ 3 in der 2.Regionalliga. In der 3.Region

alliga wurde unsere 4.Mannschaft Sechster. Regional beteiligte sich die SGZ an der Zürcher Mannschaftsmeisterschaft. Nach dem wir letztes Jahr noch knapp den Titel gewinnen konnten, mussten wir dieses Jahr Wollishofen den Sieg überlassen und wurden Zweite. Die zweite Mannschaft wurde in der Promotionsklasse guter Dritter und die dritte Mannschaft belegte in der Kategorie 2 den zweiten Rang. Auch in der Zürcher Schachwoche mussten wir wie schon in vorausgehenden Jahr Wollishofen knapp den Sieg überlassen. Die genauen Ranglisten aller Meisterschaften könnt ihr auf unserer Homepage nachsehen, die in verdankenswerter Weise von Kurt Pauli geführt wird.

International wären wir als Schweizer Meister 2016 im letzten Herbst auch wieder qualifiziert gewesen für den äusserst attraktiven Europa Club Cup, an dem wir in früheren Jahren schon sechsmal teilnehmen konnten, der nun aber in der Südtürkei durchgeführt wurde. Wie auch mehrere andere Nationen verzichtete die SGZ aber auf eine Teilnahme. Als Vice-Meister 2017 werden wir aber im Oktober dieses Jahres in Griechenland teilnehmen, obwohl wir das vom NLA-Konto nicht finanzieren

können und deshalb unsere Spieler alles selber berappen müssen. Gerne erinnere ich bei dieser Gelegenheit daran, dass wir nur mit zusätzlichen Spenden unserer Mitglieder einen Spitzenmannschaft in der NLA halten können, da Ende dieser Saison das Budget vollständig aufgebraucht ist. Der Klub kann aus eigenen Mitteln nur einen kleineren Teil an die Auslagen beisteuern und auch mit der grosszügigen Unterstützung unserer Sponsoren des Savoy Chess Corners können die jährlichen Ausgaben nicht vollständig gedeckt werden.

Aus verschiedenen Gründen konnten wir Anfang 2018 nach sechs Auflagen keine erneute Zürich Chess Challenge durchführen. Fest steht hingegen, dass wir im Februar 2019 im Andenken an unser unvergessliches Mitglied Josef Kupper dank eines Legats aus der Erbschaft ein Kupper-Open in der ehemaligen alten Börse, heute Aura, durchführen werden und hoffen, dies auch mit einer weiteren Zurich Chess Challenge kombinieren zu können.

Klubintern gab es die gewohnten Anlässe. An den Klubturnieren beteiligten sich erfreulicherweise wieder viele Mitglieder. In der Meisterkategorie gab es eine Überraschung, konnte doch Toni Prezioso zum ersten Mal sich als Sieger feiern lassen und Vital Studer und den letztjährigen Gewinner Felix Csajka auf die Plätze verweisen. Die Kategorie A gewann Urs Weber dank der besseren Sonneborn-Berger-Wertung hauchdünn vor Kurt Pauli und Christoph Knörzer. Im B gewann Oliver Thalmann vor Alex Hanzal und Sebastian Pilz. Im Marathonturnier siegte in der Meisterklasse überlegen Timo Schönhof vor Christian Issler und Adrian Haas. In der Kategorie A siegte ebenfalls ganz überlegen Kurt Pauli vor Georges Berger und Markus Egli und in der Kategorie B gewann Alex Hanzal vor dem punktgleichen Sebastian Pilz und Karl Düllli.

Sehr erfreulich entwickelte sich weiterhin unsere Juniorenabteilung, über die Niklaus Jung noch separat berichten wird. Nebst einem Training am Freitag vor unserem Klubabend, das von Nikolaus Patzelt geleitet wird, wird am Montag-, Dienstag- und Mittwochabend ein Fördertraining durch Manuel Valdivia, Alan Berset und Leonard Züst für die stärkeren Junioren angeboten. Damit diese Förderung optimal unterstützt werden kann, haben wir aus den Mitteln des Juniorenfonds nebst den Kursunterlagen auch einen grossen Monitor angeschafft, der sich bereits sehr bewährt hat. Aktuell haben wir 46 Junioren, das ist mehr als ein Drittel unserer gesamten Mitglieder. Ein grosser Erfolg war auch das Schülerturnier, das vor 1 Woche von unserem Juniorenleiterteam perfekt organisiert wurde und an dem 120 Schüler aus der ganzen Schweiz teilnahmen. Sieger wurde in der höchsten Kategorie unser Nachwuchstalents Sinan Deveci.

Dank den diversen Aktivitäten ist unser Klublokal immer gut besucht. Nebst dem offiziellen Klubabend am Freitag sowie den Wettkämpfen am Samstag finden an 3 weiteren Tagen die Juniorentrainings statt. Zudem fanden auch in diesem Jahr wieder einige Trainings der Schweizer Damen- und Herrenmannschaft sowie des Schweizer Seniorenkaders in unserem Lokal statt. Auch führten die Schweizer Kunstschachfreunde ihre Generalversammlung bei uns durch.

Seit der letzten Generalversammlung ist die Mitgliederzahl fast unverändert geblieben, aktuell haben wir 135 Mitglieder mit einer guten Altersstruktur. Das Durchschnittsalter liegt bei rund 40 Jahren. Eingetreten sind seit der letzten GV 7 Junioren, andererseits verzeichneten wir 11 Austritte (8 Junioren sowie Philip Hänggi, Noël Studer, Thijs Laarhoven).

Abschliessend möchte ich nun noch auf die Finanzen zu sprechen kommen. Erfreulicherweise können wir Euch trotz der erhöhten Beiträge an den Schweizer Schachverband, die ab 2016 geleistet werden müssen, eine fast ausgeglichene Rechnung vorlegen. Die an der letzten GV beschlossene Erhöhung des Jahresbeitrags wird erst in der Rechnung 2018 wirksam, diese Mehreinnahmen dürften dann aber wegen des etwas tieferen Beitrags des Lokalfonds wieder aufgehoben werden. Da die Rechnung also auch im neuen Vereinsjahr knapp ausgeglichen sein wird, beantragt der Vorstand den Jahresbeitrag noch nicht zu erhöhen. Möglicherweise wird dies aber in den kommenden Jahren doch geschehen müssen, wenn wir den Klubbetrieb mit einem eigenen Klubheim aufrecht erhalten wollen. Wenn der Antrag des SSB bei Swiss Olympic auf Anerkennung von Schach als Sport in Zukunft doch noch bewilligt würde, kämen wir dank unserer grossen Juniorenabteilung zu einer beträchtlichen Unterstützung, allerdings können wir nicht damit planen. Auch reichen die Mittel des Lokalfonds je

nach Börsenlage nicht für alle Ewigkeit, wenn nicht eine weitere Spende erfolgt und es ist auch nicht garantiert, dass wir immer auf eine so grosszügige Unterstützung durch den Savoy Chess Corner für unsere Spitzenmannschaft zählen können.

Bevor ich nun schliesse, möchte ich mich bei allen, die sich im vergangenen Vereinsjahr für unseren Klub eingesetzt haben, herzlich danken. Allen voran natürlich meinen Vorstandskollegen André Berset als Vice-Präsident, unserem Juniorenleiter Niklaus Jung und seinem Team für die ausgezeichnete Förderung unseres Nachwuchses, Markus Egli und Dusko Suzic für die Organisation des Spielbetriebs und speziell auch Andreas Trümpler für die grosse Arbeit als Kassier. Danken möchte ich auch Kurt Pauli für die Führung unserer Homepage und auch allen, die sich aktiv an unserem Klubleben beteiligt haben.

Zürich, den 23.Juni 2018

Christian Issler

Präsident Schachgesellschaft Zürich